

Nach langer, sehr langer Vorbereitung sind wir am Samstag den 31.8.13 um 08.00 Uhr abgefahren! Die letzten Tage zu Hause waren recht hektisch, zum Glück waren wir immer zum Essen eingeladen, so konnte ich die Küchenschränke, Backofen und Kühlschrank gut putzen, alle restlichen Lebensmittel verschenken und/oder entsorgen. Auch die Bäder und die Wäsche mussten noch gereinigt/gewaschen werden, dann das Wasser abschalten, Frostschutz verteilen, Läden Schliessen und verriegeln, und ganz zum Schluss den Strom ausschalten, noch ein Foto vom Haus machen und los geht's!!



Die 4 Birken werden, wenn wir heimkommen nicht mehr stehen! Wann wird das wohl sein????? Ob wir es schaffen wirklich 2 bis 3 Jahre unterwegs zu sein wissen wir nicht, das hängt von sehr vielen Faktoren ab, vorerst Gesundheit, Reiselust, Reiseverlauf etc. wir wissen es erst wenn wir unterwegs sind.

Der erste Stopp war in Würzburg, wo wir uns mit Mägi und Rolf getroffen haben. Der Stellplatz in Würzburg ist sehr schön, direkt am Main. Wir haben zusammen am Weinfest in Würzburg etwas gegessen und natürlich guten Mainwein getrunken (Scheurebe), es war ein gemütlicher Nachmittag und Abend.



Am Sonntag den 1.9.13 geht's weiter nach Lauterbach, ein wunderbares Fachwerkstädtchen, man kann sich an den vielen Fachwerkhäusern fast nicht satt sehen. Eines ist schöner als das andere und jedes Dorf hat so viele davon, wirklich sehenswert, weil trotz allem jedes etwas anders ist, eben Handarbeit vor Ort! Auch das Ortsmuseum von Lauterbach hat es uns angetan, der 84 jährige Museumshüter hat uns alles in Detail erklärt. In Lauterbach haben wir ein Plakat gesehen, dass am Abend in der Nachbarstadt Schlitz ein Openairtheater ist. Es wird eine Komödie im Schlossgarten gespielt. In Schlitz gibt es auch einen guten Stellplatz, somit haben wir's nach dem Stück nicht weit für ins Bett! Wir geniessen es sehr, dass wir unser „Hotel“ immer dabei haben! Ansonsten könnte man sich solche Reisen wohl gar nicht leisten.



Weiter geht's nach Gütersloh zu Brigitte und Frank, unsere lieben Ferien-Nachbarn in Ägeri (vom Trückli). Brigitte hat uns bei ihrem Zahnarzt in Gütersloh einen Termin abgemacht, so heisst es jetzt am 3.9. „anehäbe“, bei mir müssen zwei Zähne repariert werden und bei Andy drei ebenfalls wird eine DH gemacht und nochmals kontrolliert, dass es für die nächsten zwei Jahre hält, in Peru oder so, möchten wir dann doch lieber nicht „anehäbe“. Am Do. 5.9. war die letzte Behandlung, alles war schmerzlos und auch noch sehr angenehm im Preis!! Bei Brigitte, Lena und Frank durften wir eine ganze Woche wohnen, es war super, wir hatten eine ganze Wohnung für uns, da die Söhne gerade eben ausgezogen sind. Zusammen haben wir schöne Spaziergänge gemacht, Ausflüge in ein Museumsdorf (Delmunt), (wie unser Ballenberg) und auch nach Wiedenbrück zum Essen, auch ein Traumhaftes Dorf. Dank Frank haben wir bei einem Velohändler dann auch noch ein gutes Occasionsvelo für mich gefunden, dieses wird mir noch viel Freude machen!



Nach dieser sehr schönen Woche mit guten Freunden geht's weiter nach Hameln. Die Stadt des Rattenfängers von Hameln, auch wieder ein Topstädtchen mit vielen Geschichten über den Rattenfänger! Die Ratten verfolgen einem in der ganzen Stadt, sogar in den Pflastersteinen eingelegt, oder als Brotteigfiguren, in Brunnen und vielem mehr, echt spassig! Auch ist es wieder eine Riegelbaustadt die sich sehen lassen kann. Zum Googeln unter „Hameln“ sieht man mehr davon.





Die nächste Stadt ist Celle, auch wieder wunderschön. Für Camper gibt es fast in jeder Stadt ein Stellplatz in Zentrumsnähe. So kommt man ohne Aufwand in die Stadtmitte und kann die kulturellen Sehenswürdigkeiten genießen, gut Essen und am Abend heim ins Bett. Am 10.9. geht's weiter nach Lüneburg, da nehmen wir einen Campingplatz und bleiben für 4 Tage. Wir machen eine lange Velotour zu dem Schiffshebewerk, dann eine 5 stündige Kanu Tour, ein Tag Wellness in einer super Anlage (da Regentag), dann noch die geplanten Einkäufe beim Outdoorausrüster AMR, es ist sehr abwechslungsreich, man kann sich gut daran gewöhnen.



Die Schiffe werden im Wasserkanal 38 Meter in die Höhe gehoben und können dann einfach weiterfahren, ein unglaubliches Bauwerk, da kommt man wieder einmal fast nicht zum Staunen raus.



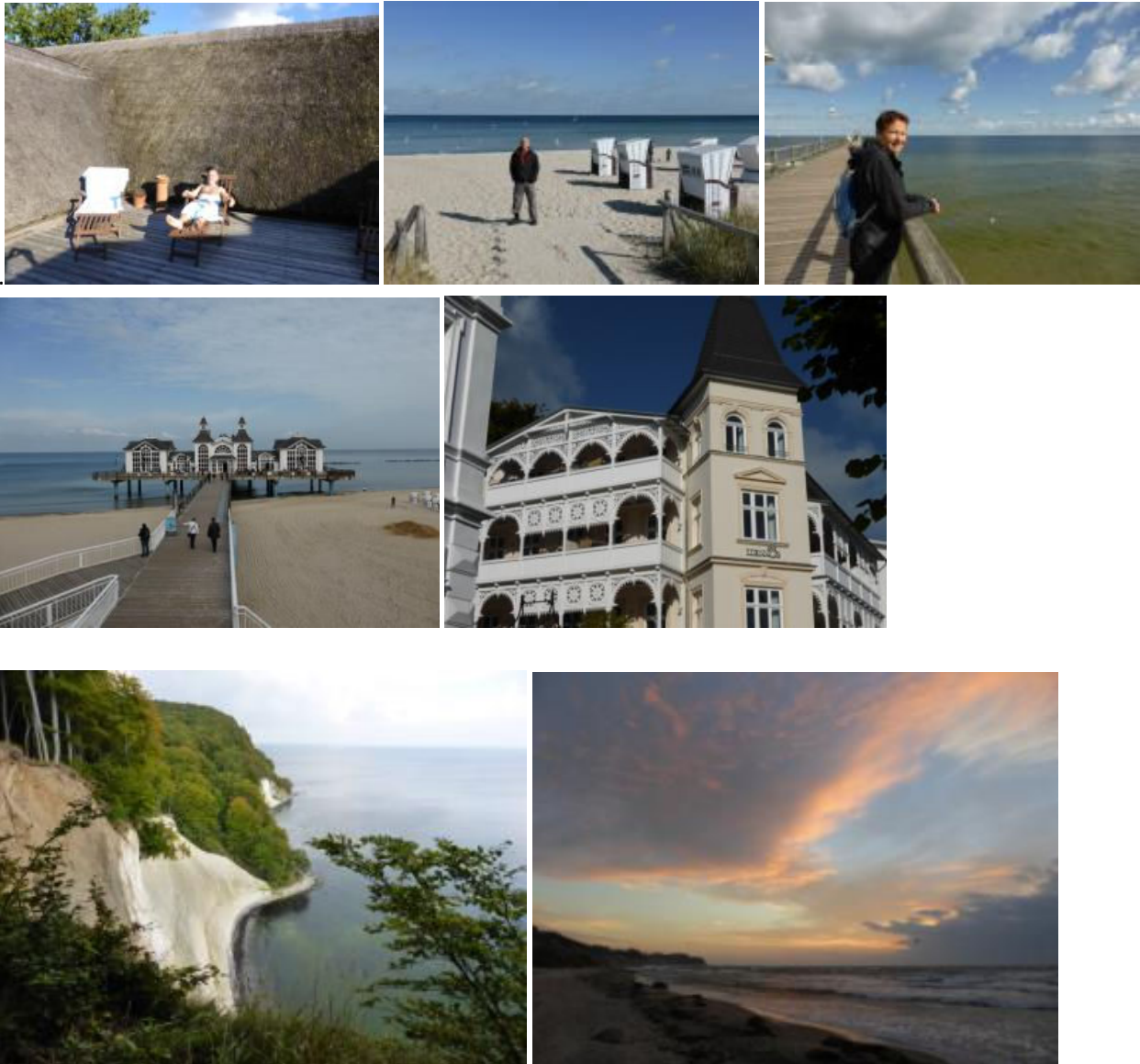
Neben der putzigen Bismarcke mit zwei Jungen hatten wir das Glück auch noch 5 Eisvögel zu sehen!!

Weiter geht's in die Lüneburger Heide, das ist ein wunderbarer Nationalpark. Wir genießen ausgedehnte Velotouren in einer traumhaften Natur. Die Abende verbringen wir in der Campingplatzeigenen Sauna, wir sind die einzigen Gäste!! Traumhaft!



Unterwegs gibt's immer wieder Raststätten und feine Restaurants, wir genehmigen uns diese heimische Küche jeden Tag, das Angebot ist immer frisch und sehr abwechslungsreich, auch die Preise sind für uns genial, so lohnt es sich kaum im Göppeli zu kochen, ein „Herrenleben“ auch daran kann man sich gut gewöhnen.

Da unser Schiff ab Hamburg nicht vor dem 3. Oktober abfährt bleibt uns noch viel Zeit, so beschliessen wir die Insel Rügen zu besuchen, welche uns sicher in bester Erinnerung bleibt. Wunderschöne Städtchen mit der klassischen Bäderarchitektur aus den 1920zigern, traumhafte Strände, eindrucksvolle Steil-Kreide-Küsten mit endlosen Wandermöglichkeiten. Auch gibt es auf dieser Ferieninsel sehr schöne Campingplätze mit Wellness-Oasen wie in Österreich. Die ganze Insel ist mit angenehmen Velowegen ausgerüstet, es gibt vieles zu tun, Langeweile kann gar nicht aufkommen. Norddeutschland und die Ostsee ist wirklich eine Reise wert!



Wie die Bilder zeigen, optimale Gegenden, nur das Wetter ist recht kalt und sehr windig, aber wir müssen uns ja ans patagonische Klima angewöhnen, somit eine gute Gelegenheit.

Wir fahren um die ganze Insel Rügen herum und machen immer wieder Stopps mit ausgedehnten Touren zu Fuss oder per Velo. Ab dem 26.9. sind wir in Hamburg auf einem Camping fast mitten in der Stadt. Jeden Tag erforschen wir per Velo grosse Teile der sehr interessanten Hafenstadt. Alt und neu fügen sich sehr gut zusammen, auch hat es grosse Parks und die beiden Alsterseen, die Binnenalster und die grosse Alster. Eine wirklich schöne Stadt!

So langsam freuen wir uns aufs Schiff zu kommen und wieder eine neue Welt kennenzulernen. Am 4.10.13 ist einschiffen angesagt. Weiteres hört ihr von uns erst gegen Mitte November 13, da auf dem Schiff keine, oder nur Notfallverbindungen möglich sind.

Liebe Grüsse bis später, Andy und Heidi aus Hamburg